

Marc-Uwe Kling · Astrid Henn

Das **NEIN** horn



CARLSEN



Das Land
der Träume

LA SEN-
E

A whimsical illustration of a forest. The trees have pink, heart-shaped canopies and thin brown trunks. In the center, a small unicorn with a single horn and a flowing mane stands on a small patch of ground. Above the unicorn, a large, stylized yellow flower with long, flowing petals is depicted. The background is a light cream color with faint, sketchy outlines of hills and a blue stream in the bottom left corner. The title 'Der hübsche HERZWALD' is written in a black, hand-drawn font across the middle of the illustration. In the bottom right corner, the text 'Der ... und ...' is partially visible.

Der hübsche
HERZWALD

Der ... und ...



Der
wild wallende
WASSERFALL

Die
schimmernden
SILBERSEEN

Der
TURM
der totalen
TRISTESSE

NIRGENDS



Schaut mal ...

Wenn man sich von hinten nähert,
sieht es aus wie ein *Pferd*.



Nur hat es vorn: ein *Horn*.







Im Schatten einer riesigen Lilie
wohnt im Herzwald 'ne Einhornfamilie.

Der Herzwald liegt im Land der Träume.
Dort sind die Blumen so groß wie Bäume!

Alle Steine sind aus Plüsch und rosarot!
Zum Essen gibts immer nur Kekse statt Brot.

Und seit eine kleine Fee mal Hunger hatte,
sind die tief fliegenden Wolken aus Zuckerwatte.

Immer scheint dort die Sonne, alles ist mega,
es gibt keine Sorgen und auch keine ~~Jäga~~.

Jäger

Eines Tages brach da aus einem Ei ein Einhorn heraus.
Quatsch, nicht aus einem Ei! Es war ja keine Maus.

Beziehungsweise kein Huhn.
Äh, ja, äh, nun ...

Es heißt ja auch nicht Eihorn! Oder wie, oder was?
Ein Ei als Horn – na, das wäre ein Spaß!



Das weiß doch jeder, wie ein Einhorn schlüpft!
Es kommt Horn voran aus seiner Mami gehüpft.

Für die Mamis ist das schon schön, aber auch schwierig, weil ...
Na ja, am besten, wir gehen nicht zu sehr ins Detail.

Jedenfalls hatte das kleine Einhorn eine hübsche Gestalt
und alle fanden, es passe sehr gut in den Wald.

Seine Mähne war bauschig,
sein Fell superflauschig.

Sein Kopf, sein Schwanz, sein Horn, seine Füß ...
Alles an ihm war schnickeldischnuckelig süß!





Trotzdem hatte es oft das Gefühl, am falschen Ort zu sein.
Drum sagte es meist nichts, und wenn doch, dann sagte es:

„NEIN.“



Ein sehr gutes Wort, wie es fand. Das einzig wichtige Wort.

„NEIN“,

sagte es zum Waschen,

„NEIN“,

zum Essen,

„NEIN“,

zur Schule,

„NEIN“,

zum Sport.

Es sagte so oft „Nein!“, dass man es, auf Vorschlag seiner Tante, nicht mehr Ein-, sondern nur noch NEINhorn nannte.